

Überdurchschnittliche Wachstumsraten bei Volksbank Schüttdorf

Bilanzsumme um 10,2 Prozent gesteigert

GN Schüttdorf. Überdurchschnittliche Wachstumsraten zeichnen den Jahresabschluß der Volksbank Schüttdorf für 1984 aus, den Vorstandsmitglied Siegfried Oldekamp vor kurzem während einer Mitgliederversammlung in der Gaststätte Nikkisch erläuterte. So wurde die Bilanzsumme des Geldinstituts um 10,2 Prozent auf 42 812 147 Mark gesteigert. Die durchschnittliche Wachstumsrate im Weser-Ems-Gebiet liegt bei 4,4 Prozent.

Die Gesamteinlagen der Volksbank stiegen um 7,5 Prozent auf 36 478 316 Mark; der Trend zu den langfristigen Einlagen hielt auch 1984 an, während sich die Sichteinlagen zurückbildeten. Bis zum 30. Juni 1985 wurde ein weiterer Zugang um 4,2 Prozent verzeichnet.

Die Gesamtausleihungen weisen eine Steigerung von 11,6 Prozent auf insgesamt 26 283 522 Mark aus. Der Verbandsdurchschnitt von 3,3 Prozent wurde hier stark überschritten. Die bereits seit Jahren vorhandene gute Liquidität konnte beibehalten werden.

Die Zahl der Mitglieder der Schüttdorfer Volksbank erhöhte sich um 48 auf 886. Zur

Zeit werden 10 067 Personenkonten geführt. Es wurden 463 000 Buchungsposten verarbeitet; im Vorjahr waren es 409 000.

Die Mitgliederversammlung beschloß einstimmig, von dem ausgewiesenen Reingewinn von 100.357 Mark eine neunprozentige Bruttodividende an die Mitglieder auszuschütten und den verbleibenden Rest je zur Hälfte den gesetzlichen und freiwilligen Rücklagen zuzuführen. Ebenso einstimmig wurde der turnusmäßig ausscheidende Aufsichtsratsvorsitzende Bernhard Nesecker aus Isterberg-Neerlage wiedergewählt. Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.